

RS OGH 1999/11/23 4Ob284/99i, 8Ob47/01x, 6Ob289/01w, 8Ob194/01i, 8Ob32/02t, 8Ob88/03d, 6Ob237/04b, 6

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.11.1999

Norm

ABGB §1358

Rechtssatz

§ 1358 ABGB geht - entgegen seinem Wortlaut - weit über die Regelung des Bürgenregresses hinaus und findet ganz allgemein auf jeden Anwendung, der eine fremde Schuld begleicht, für die er persönlich oder mit bestimmten Vermögensstücken haftet.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 284/99i
Entscheidungstext OGH 23.11.1999 4 Ob 284/99i
Veröff: SZ 72/185
- 8 Ob 47/01x
Entscheidungstext OGH 29.03.2001 8 Ob 47/01x
Beisatz: Hier: Regress gegen Darlehensnehmerin nach Leistung von Schadenersatz an Darlehensgeberin durch Vertragsrichter, der nicht für die Abdeckung der pfandweise sichergestellten Darlehensforderung aus dem Kaufpreis sorgt. (T1)
- 6 Ob 289/01w
Entscheidungstext OGH 20.12.2001 6 Ob 289/01w
- 8 Ob 194/01i
Entscheidungstext OGH 21.02.2002 8 Ob 194/01i
Veröff: SZ 2002/25
- 8 Ob 32/02t
Entscheidungstext OGH 08.08.2002 8 Ob 32/02t
Beisatz: Der Begriff "fremde Schuld" erfasst grundsätzlich eine fremde Schuld, für die eine Einstehensverpflichtung besteht. Der Regressanspruch setzt kein Verschulden des Regresspflichtigen voraus, da § 1358 ABGB allein an den Tatbestand der Zahlung anknüpft. (T2)
Beisatz: Hier: Regress des Vertragsrichters gegen den Verkäufer einer Liegenschaft nach Zahlung von Schadenersatz an den Käufer wegen unterlassener Sicherung (Lastenfreistellung) vor Auszahlung des

Kaufpreises. (T3)

- 8 Ob 88/03d

Entscheidungstext OGH 16.10.2003 8 Ob 88/03d

- 6 Ob 237/04b

Entscheidungstext OGH 21.04.2005 6 Ob 237/04b

Beis wie T2 nur: Der Begriff "fremde Schuld" erfasst grundsätzlich eine fremde Schuld, für die eine Einstehungsverpflichtung besteht. (T4)

Beisatz: Hier: Regressanspruch der Bank gegen die Anleger im Zusammenhang mit der Kapitalertragssteuer. (T5)

- 6 Ob 222/08b

Entscheidungstext OGH 26.03.2009 6 Ob 222/08b

Vgl; Beisatz: Hier: Klage der Haftpflichtversicherung des Treuhänders, der aus seiner Treuhandverpflichtung zur Zahlung des Treuhandbetrags als Schadenersatz an die Kreditgeberin der Wohnungskäuferin verpflichtet wurde, gegen die Käuferin der Eigentumswohnung. (T6)

Beisatz: Im vorliegenden Fall liegt die Bereicherung der beklagten Wohnungskäuferin darin, dass sie nach wie vor über die Wohnung verfügt bzw diese sogar weiterveräußerte, gegenüber der kreditgewährenden Bank jedoch von ihrer Kreditverpflichtung befreit ist. Da der Treuhänder für eine Besicherung der Kreditforderung der Bank auf der Verkaufsliegenschaft nicht mehr sorgen, seine Verpflichtungen aus der mehrseitigen Treuhand gegenüber der Bank also nicht mehr erfüllen konnte, war er nämlich verpflichtet, der Bank den Treuhanderlag rückzuerstatten. (T7)

Beisatz: Dies rechtfertigt im Sinne der Entscheidungen 8 Ob 47/01x und 8 Ob 32/02t eine zumindest analoge Anwendung des § 1358 ABGB. (T8)

- 1 Ob 42/10y

Entscheidungstext OGH 20.04.2010 1 Ob 42/10y

Vgl auch

- 3 Ob 132/12a

Entscheidungstext OGH 19.09.2012 3 Ob 132/12a

Auch

- 4 Ob 140/12k

Entscheidungstext OGH 18.10.2012 4 Ob 140/12k

Vgl; Beisatz: Zahlt etwa ein beklagter Anlageberater - auch im Wege des Schadenersatzes - eine fremde Schuld, tritt er nach der Legalzessionsnorm des § 1358 ABGB in die Rechte des Gläubigers ein, die ua in einem Teilnahmeanspruch im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Emittentin samt Anspruch auf Auszahlung einer allfälligen Quote bestehen können. (T9)

- 2 Ob 256/12d

Entscheidungstext OGH 14.03.2013 2 Ob 256/12d

Auch Beis wie T2; Vgl Beis wie T3; Vgl Beis wie T1; Vgl Beis wie T6; Vgl Beis wie T7; Vgl Beis wie T8; Beisatz: Verabsäumt es ein Rechtsanwalt oder Notar, entgegen dem Treuhandvertrag für die Lastenfreistellung der erworbenen Liegenschaft Vorsorge zu treffen und ersetzt die Berufshaftpflichtversicherung dem Käufer den so erlittenen Schaden, dann gehen die Ansprüche des Käufers gegen den um den Aufwand der Lastenfreistellung bereicherten Verkäufer gemäß § 1358 ABGB iVm § 67 VersVG auf die Haftpflichtversicherung über. (T10)

- 10 Ob 16/13w

Entscheidungstext OGH 23.07.2013 10 Ob 16/13w

Beis wie T9; Beisatz: Die Zahlung führt ipso iure zum Übergang der Forderung auf den Zahler, ohne dass es eines besonderen Übertragungsakts bedarf. (T11)

Bem: AMIS. (T12)

- 10 Ob 59/12t

Entscheidungstext OGH 23.07.2013 10 Ob 59/12t

Beis wie T9; Beis wie T11; Bem wie T12

- 10 Ob 27/13p

Entscheidungstext OGH 23.07.2013 10 Ob 27/13p

Beis wie T9; Beis wie T11; Bem wie T12

- 5 Ob 215/12x
Entscheidungstext OGH 20.06.2013 5 Ob 215/12x
Beis wie T9
- 4 Ob 40/13f
Entscheidungstext OGH 18.06.2013 4 Ob 40/13f
Auch; Beis wie T9; Beis wie T11; Bem wie T12
- 7 Ob 55/15m
Entscheidungstext OGH 09.04.2015 7 Ob 55/15m
Vgl
- 10 Ob 8/15x
Entscheidungstext OGH 15.12.2015 10 Ob 8/15x
- 3 Ob 88/18i
Entscheidungstext OGH 21.11.2018 3 Ob 88/18i
- 6 Ob 183/19h
Entscheidungstext OGH 24.10.2019 6 Ob 183/19h
Beisatz: Hier: Bezahlung von Abbruchkosten im Gefolge eines Amtshaftungsprozesses; Übergang des gemäß § 1042 bestehenden Verwendungsanspruchs. (T13)
- 8 Ob 93/21s
Entscheidungstext OGH 22.10.2021 8 Ob 93/21s
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1999:RS0112742

Im RIS seit

23.12.1999

Zuletzt aktualisiert am

10.02.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at